



Schuljahr 2024-2025

GGL – Info 7

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

02.01.2025

Verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches und gelingendes Jahr 2025 anbei erhalten Sie die neuesten Informationen zur Kenntnis:

I. **Dr. Vennefrohne ist neuer Abteilungsleiter am Goethe-Gymnasium**

Sie alle erinnern sich daran, dass Frau Küßner im Sommer 2024 nach einem Vierteljahrhundert am Goethe-Gymnasium in den verdienten Ruhestand getreten ist. Nunmehr ist ihre Nachfolge in der Abteilungsleitung entschieden. Herr Dr. Vennefrohne wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart zum Abteilungsleiter am GGL bestellt.

Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und vor allem ein gutes Händchen bei den von ihm zu verantwortenden Aufgaben.

II. **Wettbewerbe:**

1. **„Christentum und Kultur“ – Wettbewerb der evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg:**

Erstmals hat das Goethe-Gymnasium am landesweit durchgeführten Wettbewerb teilgenommen. Dabei hat **Elisabeth Essich** aus der KS2 auf Anhieb **den 3. Preis** gewonnen. Dazu gratulieren wird ganz herzlich und wünschen eine schöne und festliche **Preisverleihungsfeier am 29. Januar 2025** in Karlsruhe!

III. **Entschuldigungspraxis und Fehlzeiten bei Klassenarbeiten**

Wir kämpfen seit geraumer Zeit immer mehr mit ständig steigenden Fehlzeiten von Kindern und Jugendlichen und der damit einher gehenden Entschuldigungspraxis. Deshalb benötigen wir Ihrer aller Hilfe zur Besserung der aktuellen Situation.

So möchten wir alle Familien an dieser Stelle dringend bitten, die folgenden Aspekte zu bedenken und auf verlässliche Lösungen hin zu arbeiten:



- **Arzttermine:**

Sofern möglich, sollten Arzttermine nicht in die Schulzeit gelegt werden. Dass dies nicht immer möglich ist, ist uns bewusst. Aber immer wieder gibt es vermutlich auch Alternativen zu schulischen Terminangeboten.

- **3-Tagesfrist für schriftliche Entschuldigungen**

Nach wie vor gilt, dass innerhalb von 3 Tagen formal schriftlich krankheitsbedingte Fehlzeiten von den Eltern entschuldigt werden müssen. Trotz unseres Entgegenkommens im Rahmen des Unterschriftenverfahrens über den Schulplaner, stellen wir immer öfter fest, dass die Entschuldigungen über Wochen und Monate nicht abgegeben bzw. vorgezeigt werden und dass die Lehrkräfte den Jugendlichen förmlich hinterherlaufen müssen, um Entschuldigungen zu bekommen. Wir müssen in solchen Fällen künftig leider konsequent unentschuldigtes Fehlen zugrunde legen, wenn beständig die gültige Entschuldigungspraxis missachtet wird.

- **Fehlzeiten bei Klassenarbeiten**

Eine weitere Unsitte hat sich dahingehend breit gemacht, dass es inzwischen bei Klassenarbeiten tatsächlich flächendeckend zu umfangreichen Fehlzeiten in nahezu allen Klassen kommt und dann die Lehrkräfte fast im Wochenrhythmus Nachtermine anbieten müssen. Es gibt kaum mehr eine Klassenarbeit, bei der alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse anwesend sind. Dies führt zu einem enormen zusätzlichen Arbeitsaufwand für die Fachlehrkräfte, zumal bei inhaltlich anspruchsvollen Klausuren in der Kursstufe, die aufwändig vorbereitet werden müssen. Natürlich sind die Fehlzeiten zumeist begründet. Es häufen sich jedoch die Fehlzeiten, bei denen von gezielten Fehlzeiten einzelner Schülerinnen und Schüler auszugehen ist. Das ist so nicht hinnehmbar!

Ein Beispiel soll dies unterstreichen:

Immer öfter sehen wir, dass einzelne Schüler in der 1./2. Stunde fehlen, in der 3. Stunde zur Klassenarbeit dann aber plötzlich da sind. Auch der umgekehrte Fall kommt zunehmend vor. Zur Klausur ist man da, danach plötzlich abwesend. Insofern monieren wir auch das selektive Fehlen bzw. die selektive Teilnahme am Unterricht. Dies ist für alle Beteiligten sehr unbefriedigend.

Diese Beobachtung schließt im Einzelfall natürlich auch nicht die grundsätzlich löbliche Absicht einzelner Schülerinnen und Schüler aus, dass diese sich nur für die Klassenarbeit in die Schule schleppen, um diese mitschreiben zu können. Auch dieser Umstand ist uns bewusst.



- **Schriftliche Beantragung von Beurlaubungen**

Immer öfter beobachten die Kolleginnen und Kollegen auch, dass Beurlaubungen aus begründetem Anlass nicht schriftlich beantragt werden, sondern dass die Betroffenen einfach fehlen im Unterricht. Davon sind dann vereinzelt auch Klausurentermine betroffen. Ich weise darauf hin, dass Beurlaubungen rechtzeitig im Vorfeld schriftlich beantragt werden müssen. Die Schulbesuchsverordnung des Landes gibt hier nur einen vergleichsweise engen Spielraum zur Genehmigung von Beurlaubungsanträgen.

Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie Verständnis haben für meine Ausführungen, beeinträchtigen die Sachverhalte doch zunehmend den täglichen schulischen Ablauf negativ.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung als Erziehungsberechtigte in der Sache!

IV. Schulplaner 2025-2026

Liebe Elternvertreter*innen,

wir sind wieder dabei, den GGL-Schulplaner, inzwischen auch mit Entschuldigungsheft, für das nächste Schuljahr zu erstellen. Wie im letzten Jahr gibt es dazu einen Wettbewerb für die Titelseite des Planers, welche von Schülerinnen und Schülern gestaltet werden soll. Wir haben bereits erste Ideen erhalten, jedoch würden wir uns freuen, noch mehr Auswahl für die endgültige Abstimmung zu bekommen. Daher möchten wir Sie bitten, den Eltern unser Vorhaben weiterzuleiten, damit diese ihre Kinder bestärken können, an unserem Wettbewerb teilzunehmen. Wir sind uns sicher, dass hier noch einiges Potential nicht ausgeschöpft ist! :)

Folgende Vorgaben sollte das Cover erfüllen:

- Als Schriftzug „Schulplaner 25-26“ UND „GGL“ oder „Goethe-Gymnasium“
- Digitale Anfertigung, gemalte Bilder können leider nicht akzeptiert werden, der Verlag hat uns darauf hingewiesen, dass bei der Umwandlung oft verpixelte Bilder herauskommen

Wir bitten um Einreichung der Vorschläge bis **Mittwoch, den 05. Februar.**

Vielen Dank für Ihre Mithilfe,

viele Grüße,

Sarah Moshammer & Jens Kukuk



Goethe-Gymnasium Ludwigsburg

V. GGL unter den TOP 100 Schulen der Praktikumswoche 2024 (s. Anlage)

Im Jahr 2024 gehörte das GGL unter insgesamt 2600 Schulen zu den 100 erfolgreichsten Schulen im Land im Blick auf die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an den Praktikumswochen in Unternehmen!

Das ist eine tolle Nachricht und große Anerkennung für die Motivation unserer Kinder bei der Vorbereitung auf ihre eigene Zukunft.

Mit den besten Wünschen

Christof Martin